



Wenn Besucher die Universitätskapelle betreten, bläst sich der „Feuerbaum“ von Künstler Klaus Illi zu voller Schönheit auf.

Fotos: Uwe Moosburger

Gottes Dornbusch, die Unikapelle und das Kondom

Kunstwerk in der neugestalteten Universitätskapelle führt bei manchen Besuchern zu falschen Assoziationen

VON PETER BRIELMAIER, MZ

REGENSBURG. Vor den Besucher der neuen Kapelle an der Universität bläst sich langsam eine moderne Skulptur auf. Die rote Säule mit den Schaftringen steigt immer höher, bis sie die stattliche Höhe von sechs Metern erreicht hat. Dann fängt sie an zu vibrieren und rotieren und fällt in sich zusammen. Die Installation stammt von dem Stuttgarter Künst-

ler Klaus Illi. Theologe Professor Christoph Dohmen wollte die neue Kapelle an der Universität durch Kunstwerke bekannt machen. Das ist ihm erfolgreich gelungen. Der sakrale Raum im Foyer der Zentralbibliothek hat sich an der Hochschule zum echten Geheimtipp entwickelt.

Hintergrund ist allerdings ein gründliches Missverständnis. Der „Atmende Feuerbaum“ des Stuttgarter Künstlers Klaus Illi weckt bei

manchen Besuchern und Betrachtern eher sexuelle Assoziationen als theologische Versenkung.

Die Skulptur, die noch bis zum 7. Dezember zu sehen ist, soll den brennenden Dornbusch aus dem alten Testament symbolisieren. Manche Besucher kommen allerdings auf ganz andere Ideen: „Super, endlich ein Eros-Center“, lautet der erste ironische Eintrag im Gästebuch, „sponsored by Condomi“. Einem an-

deren „fällt es schwer, keinen Zappel Phallus zu wähen“.

Die Mehrzahl verteidigt allerdings das Werk. „Ich habe mit meinen Studenten darüber gesprochen. Sie empfinden es nicht so“, sagt der evangelische Studentenpfarrer Friedrich Hohenberger. Professor Dohmen, der viele Arbeiten von Illi kennt, wäre nie auf solche Assoziation gekommen. Er kann die Aufregtheiten nicht verstehen.